

# Naturama-Programm Naturförderung

## Februar bis Mai 2019

Susanne Gfeller | Naturama Aargau | 062 832 72 73

**Mit dem Hitzesommer 2018 wurde der Klimawandel im Aargau einmal mehr spürbar. Die Schweiz ist vom Klimawandel besonders stark betroffen. Mehrere Angebote der Naturförderung nehmen sich deshalb 2019 des Themenkreises Klimawandel und Biodiversität an. In den Gemeindefeminaren geht es dieses Jahr hauptsächlich um die Pflege der kommunalen Schutzzonen und Schutzobjekte. Und was das Naturama besonders freut: Im neuen Jahr können wieder mehr Familienexkursionen angeboten und damit auch die jüngsten Aargauerinnen und Aargauer für die Natur begeistert werden.**

Hitzetage und Tropennächte vor allem in Städten und Agglomerationen, ausgetrocknete Böden in der Landwirtschaft und Bäume, deren Laub bereits im Juni Herbstfärbung zeigte, das war der Sommer 2018. Der Klimawandel ist auch bei uns spürbar. Mit dem Projekt «Klimaoasen» will das Naturama Aargau, unterstützt vom Bundesamt für Umwelt und vom Kanton Aargau, den Klimawandel noch mehr ins Bewusstsein der Bevölkerung rücken. Aargauer Gemeinden werden dazu animiert, mehr Bäume im Siedlungsgebiet zu pflanzen, um den negativen Wirkungen der Klimaerwärmung im bebauten Gebiet entgegenzuwirken. Die Baumpflanzungen werden in wenigen Gemeinden gestartet und sollen sich im Verlauf einer gemeindeverbindenden Kampagne auf möglichst viele weitere Gemeinden übertragen. Entscheidend dabei ist die richtige Baumartenwahl. Damit die Bäume gut gedeihen und ihre volle Klimaleistung erbringen, müssen sie an den zukünftigen Standort angepasst sein, also an ein heisseres Klima und an trockenere Böden. Im Rahmen des Kurses «Welcher Baum hat Zukunft?» wird das Naturama Ende Mai die klimaadaptierte Baumartenwahl thematisieren. Weitere Veranstaltungen zum Thema Klimawandel und Biodiversität folgen in der zweiten Jahreshälfte.

### Naturoasen für Gemeinden

Die Gemeindefeminare befassen sich dieses Jahr schwerpunktmässig mit der Pflege kommunaler Naturschutzzonen und Naturschutzobjekte. Mit jenen Magerwiesen und Feuchtstandorten, Hecken und Einzelbäumen also, die von den Gemeinden durch die Bau- und Nutzungsordnung geschützt sind. Neben der Pflege bestehender Naturwerte ist auch die Neuschaffung ein Thema. Das Potenzial in den Gemeinden ist sehr gross: Strassenböschungen, Verkehrs-Restflächen, Umgebungen von Infrastrukturbauten und vieles mehr kann mit wenig Aufwand in kleine Naturoasen verwandelt werden, ohne dass diese in die Bau- und Nutzungsordnung einfließen müssen. Solche Flächen können viel zu einem attraktiven Gemeindebild beitragen und erhöhen die Biodiversität. In den Veranstaltungen wird viel Gewicht auf Praxisnähe gelegt, weshalb die Seminare in einer Gastgemeinde stattfinden. Neben Inputreferaten werden vor Ort gelungene und weniger erfolgreiche Beispiele diskutiert und die Teilnehmenden inspiriert, eigene Ideen zu entwickeln. Ein wichtiges Thema für die Gemeinden sind die finanziellen Mittel, hierzu werden an den Seminaren verschiedene Möglichkeiten der Kofinanzierung vorgestellt.



*Winterquartier und Schmuckstück zugleich: Wildbienen und andere Insekten nutzen dürre Pflanzenstängel zum Nisten und Überwintern.*

### Früh übt sich

Besonders am Herzen liegen uns die Familienexkursionen. Mit ihnen möchten wir bei den jüngsten Aargauerinnen und Aargauern eine Basis legen für die Wertschätzung von Natur und Landschaft. Die Exkursionen zeigen anschaulich und einfach verständlich Zusammenhänge in der Natur, in erster Linie geht es aber darum, mit den Kindern im Freien zu sein, Wind und Wetter zu spüren, Unerwartetes zu erleben und Dinge selbst zu «begreifen». Oder anders gesagt darum, die Aargauer Natur und Landschaft als Lebensraum und Heimat zu verstehen. Offen sind die Familienexkursionen für Kinder von 3 bis 13 Jahren in Begleitung Erwachsener.

Im Folgenden finden Sie alle Veranstaltungen zum Thema Naturförderung von Februar bis Mai 2019. Das Programm ab Juni wird in der nächsten Ausgabe UMWELT AARGAU publiziert, die Mitte Mai 2019 erscheint.



Foto: S. Gfeller

### Naturförderung in der Gemeinde

Mittwoch, 20. Februar 2019, 19.30 bis 21.30 Uhr

Der Kurs eignet sich speziell für neue Gemeinderatsmitglieder und Mitarbeitende der Gemeinde und für alle, die ihr Wissen auffrischen und sich in ihrem Dorf oder ihrer Stadt für mehr Natur einsetzen möchten. Die Teilnehmenden erhalten Einblick in den Alltag der kommunalen Naturförderung. Sie erfahren, wie man diese wichtige öffentliche Aufgabe auf der Stufe der Gemeinde organisieren kann. Neben guten Beispielen aus Aargauer Gemeinden werden die gesetzlichen Grundlagen vermittelt und Möglichkeiten aufgezeigt, wie lokale Naturschutzprojekte und nachhaltige Unterhaltsarbeiten finanziert werden können.

**Zielpublikum:** Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, Kommissionsmitglieder Natur- und Landschaft, Mitarbeitende Gemeindeverwaltung und Werkhof, Mitglieder von Umweltorganisationen und weitere interessierte Personen

**Ort:** Naturama

**Kosten:** Fr. 20.–

**Anmeldung:** [www.naturama.ch](http://www.naturama.ch) >  Veranstaltungen



Foto: T. Märent

### Unterhalt von Bachufern: Wiesen, Hochstauden und Gehölze

Mittwoch, 10. April 2019, 13.30 bis 15.30 Uhr

Bachufer erfüllen verschiedene Aufgaben: Sie halten Hochwasser im Zaum, bieten Lebensraum für Tiere und Pflanzen, haben Vernetzungsfunktion und dienen der Erholung. Mit der richtigen Pflege können diese oft gegenläufigen Ansprüche unter einen Hut gebracht werden. Die Vermittlung einer rationellen, ökologischen und standortgerechten Pflege von Uferbereichen ist zentrales Thema des Kurses. Es werden verschiedene Maschinen vorgeführt. Die Teilnehmenden erhalten Beurteilungsgrundlagen und Tipps, wie Uferbereiche verbessert werden können und lernen die typischen Tier- und Pflanzenarten kennen.

**Zielpublikum:** Landwirtinnen und Landwirte, Mitglieder Gemeindebehörden sowie Naturschutz- und Landschaftskommissionen, Mitarbeitende Bauverwaltungen, Werkhof und Forst, Mitglieder von Natur- und Vogelschutzvereinen, Anstösser an öffentliche Gewässer

**Ort:** wird noch bekanntgegeben

**Kosten:** keine

**Anmeldung:** [www.naturama.ch](http://www.naturama.ch) >  Veranstaltungen



Foto: A. Stapfer

### Biodiversitätsförderflächen auf die Qualitätsstufe II bringen

Donnerstag, 2. Mai 2019, 19.15 bis 21.15 Uhr

Biodiversitätsförderflächen mit Qualitätsstufe (QS) II sind landschaftlich attraktiv und ökologisch besonders wertvoll. Entsprechend werden sie mit höheren Beiträgen abgegolten als Flächen der QS I. Der Kurs vermittelt Praxistipps zur Aufwertung von Biodiversitätsförderflächen mit dem Ziel, die QS II zu erreichen:

- Pflege, Aufwertung und Neuanlage von extensiv genutzten Wiesen und Weiden, Hecken und Hochstamm-Feldobstbäumen
- Anforderungen der QS I und II

Weitere Themen: Biodiversitäts- und Landschaftsqualitätsbeiträge sowie das Projekt «Bienenfreundliche Landwirtschaft».

**Zielpublikum:** Landwirtinnen und Landwirte, Mitglieder Gemeindebehörden sowie Naturschutz- und Landschaftskommissionen, Mitglieder Natur- und Vogelschutzvereine, interessierte Privatpersonen

**Ort:** Trolerhof, Menziken

**Kosten:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich



Foto: W. Rolli

### Wild im Herzen – sanft zur Natur

Mittwoch, 8. Mai 2019, 18.30 bis 20.30 Uhr

Auf Bäume klettern, dem Bach entlang stromern, im Freien herumtollen, Unerwartetes erleben und Dinge selber «be-greifen»: Die Natur bietet Freiraum, in welchem wir neugierig, erfinderisch, laut und ungestüm oder auch beschaulich sein können. Mit Verständnis und Respekt für die Abläufe der Natur, für Tiere und Pflanzen bleibt dieser Erfahrungsraum auch für nächste Generationen erhalten. Wir zeigen Überraschendes und geben Tipps, wie wir unseren Fussabdruck in der Natur möglichst klein halten können.

**Zielpublikum:** Leiterinnen und Leiter (und solche, die es werden wollen) von Pfadi-, Cevi-, Jubla- oder Waldspielgruppen, Lagerleiterinnen, Naturführer, Lehrerinnen, Natursporttreibende und Outdoorfreaks, ab 16 Jahren

**Ort:** Aarau

**Kosten:** Fr. 20.–, für Cevi-Mitglieder gratis

**Anmeldung:** [www.naturama.ch](http://www.naturama.ch) >  Veranstaltungen



Foto: A. Stapfer

### Welcher Baum hat Zukunft?

Mittwoch, 22. Mai 2019, 18.00 bis 20.00 Uhr

Bäume verbessern das Stadtklima. Aber welche Baumart soll man pflanzen, damit in 30 Jahren der klimatisch «richtige» Baum auf dem Marktplatz steht? Unser Klima verändert sich, es wird heisser und einige unserer heimischen Baumarten werden in den kommenden Jahren damit zu kämpfen haben. Ein Baum, der heute gepflanzt wird, entwickelt sich in den nächsten 30 bis 50 Jahren zur vollen Grösse. Damit er gut gedeiht und seine volle Klimaleistung erbringt, muss er an den zukünftigen Standort angepasst sein, also an ein heisseres Klima und an trockenere Böden.

**Zielpublikum:** Behördenmitglieder, Bauverwalterinnen, Werkhofleiter, Facility-Managerinnen, Förster, Mitglieder Naturschutzvereine, Gartenbesitzerinnen, interessierte Privatpersonen

**Ort:** Aarau

**Kosten:** Fr. 20.–

**Anmeldung:** [www.naturama.ch](http://www.naturama.ch) >  Veranstaltungen

## Podium



Foto: Naturama

### Gemeinsam für eine gesunde Natur – die grosse Zusammenarbeit

Mittwoch, 3. April 2019, 18.30 bis 20.30 Uhr

Der Kampf um einen gesunden und lebenswerten Planeten ist nur gemeinsam zu gewinnen. Wie können gemeinnützige Organisationen wie das Naturama, die Wirtschaft, der Staat und private Förderer zusammenarbeiten und was sind die Stolpersteine?

In Zusammenarbeit mit dem Center for Philanthropy Studies der Universität Basel und im Auftrag der Abteilung Landschaft und Gewässer des Kantons Aargau

**Ort:** Naturama

**Kosten:** keine

**Anmeldung:** [www.naturama.ch](http://www.naturama.ch) >  Veranstaltungen



### Wertvolle Naturobjekte und kommunale Schutzzonen

Mittwoch, 3. April 2019, 18.00 bis 20.00 Uhr

Bäume, blühende Böschungen, Hecken und Naturschutzzonen gestalten Landschaft und Siedlung und fördern die Biodiversität in unseren Gemeinden. Inputreferate und Diskussion von Beispielen vor Ort.

**Zielpublikum:** Mitglieder Gemeinderat sowie Landschafts- und Naturschutzkommission, Mitarbeitende Bauverwaltung, Werkhof und Forst, Mitglieder Natur- und Vogelschutzvereine

**Ort:** Suhr

**Kosten:** keine

**Anmeldung:** [www.naturama.ch](http://www.naturama.ch) >  Veranstaltungen



### Trockenstandorte: Wie richtig bewirtschaften?

Mittwoch, 15. Mai 2019, 18.00 bis 20.00 Uhr

Magere Wiesen und Trockenweiden sind Hotspots der Biodiversität. Aber nur, wenn sie richtig bewirtschaftet werden. Wir zeigen, wie diese wertvollen Flächen effizient und ökologisch gepflegt werden und wie die Pflege finanziert werden kann. Mit Inputreferaten und Begehung vor Ort.

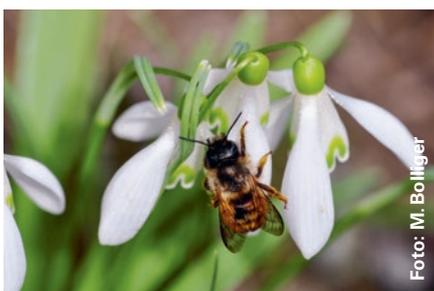
**Zielpublikum:** Mitglieder Gemeinderat sowie Landschafts- und Naturschutzkommission, Mitarbeitende Bauverwaltung, Werkhof und Forst, Mitglieder Natur- und Vogelschutzvereine

**Ort:** wird noch bekanntgegeben

**Kosten:** keine

**Anmeldung:** [www.naturama.ch](http://www.naturama.ch) >  Veranstaltungen

## Familienexkursion



### Summ, summ, summ, Bienen summ herum

Sonntag, 26. Mai 2019, 13.30 bis 16.30 Uhr

Bauchsammler, Pflanzenmörtel, Pollenhöschen und Schneckenhäuser: Was hat denn das mit Bienen zu tun? Antworten erhältst du an unserer Familienexkursion. Wir tauchen ein in die Welt der wilden Bienen, entdecken ihre Lieblingsblüten und ihre Nistplätze, sammeln Nektar und Pollen und basteln ein kleines Wildbienenhaus. Und natürlich sorgen wir auch gleich für Bienen-Nahrung.

**Zielpublikum:** Kinder zwischen 3 und 13 Jahren in Begleitung Erwachsener

**Ort:** Lenzburg

**Kosten:** Erwachsene Fr. 12.–, Kinder Fr. 8.–

**Anmeldung:** ab 13. April 2019 unter [www.naturama.ch](http://www.naturama.ch) >  Veranstaltungen

Das gesamte Kursangebot des Naturama finden Sie unter [www.naturama.ch](http://www.naturama.ch) >  Veranstaltungen.